

Deutsch im Jahrgang 8 - Elterninformation

Inhaltliche Schwerpunkte Jahrgang 8.1	Inhaltliche Schwerpunkte Jahrgang 8.2
<p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>"Auf die Plätze, fertig, los!"</i> • „boy 2 girl“ • „Prickelnde Momente – in Gedichten aufgespürt“ 	<p>Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • <i>"Was gibt es Neues?"</i> • „Schaust du noch oder kaufst du schon?“ • <i>"Wir lesen einen Jugendroman"</i>
<p>Sprechen und Zuhören: SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln zunehmend eine zuhönergerechte Sprechweise. • äußern Gedanken, Wünsche und Forderungen strukturiert, situationsangemessen und adressatenbezogen. • tragen einen eigenen Standpunkt vor und können ihn begründen. • beteiligen sich an einem Gespräch sachbezogen und ergebnisorientiert und unterscheiden zwischen Gesprächsformen. • unterscheiden in strittigen Auseinandersetzungen zwischen sachlichen und personenbezogenen Beiträgen und erarbeiten Kompromisse. • setzen sprechgestaltende Mittel zunehmend sicher ein. • tragen Texte sinngemäß und möglichst auswendig vor. • erschließen sich literarische Texte in szenischem Spiel und setzen dabei verbale und nonverbale Ausdrucksformen ein. 	<p>Sprechen und Zuhören: SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • hören konzentriert zu, verfolgen zusammenhängende mündliche Darstellungen und klären durch Fragen ihr Verständnis. • formulieren Stichwörter oder Sätze, um das Verständnis von gesprochenen Texten zu sichern und den Inhalt wiedergeben zu können. • informieren über Sachverhalte, beschreiben einen Vorgang, einen Gegenstand, ein Tier oder eine Person, aber auch Bilder in ihren funktionalen Zusammenhängen. • gestalten appellative Texte und verwenden dabei verschiedene Präsentationstechniken. • fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte inhaltlich zusammen. • formulieren Aussagen zu einfachen diskontinuierlichen Texten in Ansätzen und werten die Texte in einem funktionalen Zusammenhang aus. • kennen und verwenden einfache standardisierte Textformen.
<p>Schreiben: SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • setzen sich argumentativ mit einem neuen Sachverhalt auseinander. • gestalten Schreibprozesse zunehmend selbstständig. • erzählen von Erfahrungen und Gefühlen. • experimentieren mit Texten und Medien. • fassen literarische Texte, Sachtexte und Medientexte inhaltlich zusammen. 	<p>Schreiben:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben als Prozess: Textüberarbeitung. • Einen Text zweck- und adressatenorientiert gestalten und strukturieren. • Über einfache Sachverhalte informieren. • Einen Vorgang beschreiben: Kochrezept. • Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung. • Einfache Erzähltechniken verwenden. • Fabeln umschreiben durch Perspektivwechsel. • Textplanung, Textformulierung, Textüberarbeitung. • Begebenheiten frei erzählen: Textplanung, einfache Erzähltechniken verwenden.

<p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien: SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über Strategien und Techniken des Textverstehens. 	<p>Lesen – Umgang mit Texten und Medien: SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen und bewerten Sachtexte, Bilder und diskontinuierliche Texte im Hinblick auf Intention und Funktion. • orientieren sich in Zeitungen. • untersuchen Texte aus audiovisuellen Medien im Hinblick auf ihre Intention, reflektieren und bewerten deren Inhalte, Gestaltungs- und Wirkungsweisen (z.B. Werbespots).
<p>Reflexion über Sprache: SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über weitere wortbezogene Regelungen. • kennen und beachten satzbezogene Regelungen. • kontrollieren Schreibungen mithilfe typischer Verfahren. • kennen die verschiedenen Wortarten und gebrauchen sie funktional. • wenden ihr Wissen über lautbezogene Regelungen weitgehend sicher an, auch in schwierigen Fällen. • verfügen über weitere wortbezogene Regelungen. • kennen und beachten satzbezogene Regelungen. • kontrollieren Schreibungen mithilfe typischer Verfahren. 	<p>Reflexion über Sprache: SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen verschiedene Sprachebenen und Sprachfunktionen in gesprochenen und schriftlich verfassten Texten. • vergleichen und unterscheiden Ausdrucksweisen und Wirkungsabsichten von sprachlichen Äußerungen. • kennen die verschiedenen Wortarten und gebrauchen sie funktional. • kennen weitere Formen der Verbflexion, bilden die Formen weitgehend korrekt und können ihren funktionalen Wert erkennen. • gewinnen Sicherheit in der Erschließung und treffenden Anwendung von Wortbedeutungen und verstehen Formen metaphorischen Sprachgebrauchs.
<p>Grundlagen der Leistungsbewertung im Fach Deutsch sind neben Klassenarbeiten vor allem auch mündliche und schriftliche Beiträge im Unterricht wie z.B.: Informieren über Sachinhalte / Unterrichtsergebnisse, Anwenden erlernter Regeln zur sprachlichen Richtigkeit, szenisches Spiel, Präsentationen, eigene Textproduktionen u.a.</p>	